

Kufa, 8000 E., Residenz des Scheiks, der eigentlich Regent des Landes ist; Engornu, unweit des Tsad, 50,000 E. — Die Sellatas oder Sellans, wahrscheinlich Maurischen Stammes, im Reiche Gausa, dessen Hauptstadt Saffaru am Quorrana, Residenz des Sultans; Clapperton † 1827. Kano, 30,000 E. Kaschna. — Das Land Niffe. — In S. des Tsad die Reiche Mandara und Baghermi. — Weit in O. das Reich Waffanah. — Unweit des Dscholliba die Stadt Timbuktu, 12,000 E.; am Strome selbst Sego, Residenz eines Königs. — Das Reich Jarriba mit der Stadt Katunga oder Lio am Moussa. — Das Reich Borgu mit der Stadt Boussa am Dscholliba; Kungo Park † 1805. Andere Städte dieser W. Gegend sind Tabra, Zaria, Jakoba u. a.

Das südlichere Hochland ist fast völlig unbekannt. Es entspringen dort die großen Flüsse der Ostküste und Unterguineas. Wilde Negervölker, Dschaggas, Gallas u. a. sollen dort hausen.

## Afrikanische Inseln.

§. 537. Inseln in O. 1) Sokotora, 20 M. lang, felsig, unfruchtbar. Aloe. Die E. sind Araber.

2) Seschellen oder Mahé Inseln, zwischen 4 und 5° S. Kleine Inseln, unfruchtbar, meist unbewohnt. Baumwolle, Seefokospalme, Schildkröten. Die E. = 6500 sind Franzosen und Negerflaven. Englische Besetzung seit 1814. Mahé, 4 M. lang, und Praslin.

3) Amiranten, 5 und 6° S., kleine Inseln, gehören den Portugiesen.

4) Madagaskar. Lage zwischen 12 und 25½° S. Größe = 10,500 Q. M. Cap Ambre oder Natal und C. Maria oder Komatin. Hochland, aber sehr unbekannt, im Innern; Gebirge 10,000 F. hoch. Große Wäldungen, fruchtbarer Boden; die niedrige Küste ungesund. Die Luft ist im Hochlande sehr milde und gesund. SO. Monsun in unserem Sommer, während der trockenen Zeit. Die Erzeugnisse der Inseln sind denen des Festlandes gleich, aber die größeren wilden Thiere scheinen zu fehlen. Die E., Madagassen genannt, sind vom Negerstamme, aber mit Arabern und Malaien gemischt, höher gebildet als die Neger des Festlandes. In N. die seeräuberischen Maratis oder Sekelaven. Einige Gegenden sind in neueren Zeiten wieder mit Engländern und Franzosen in lebhaftem Verkehr getreten, der lange fast gar nicht Statt fand. König Radama († 1830), dessen Hauptstadt Tananariva im Innern liegt. Der Hafen Tamatavi an der Ostküste, an welcher einige französische Niederlassungen sind: Choiseul, Insel St. Marie u. a.

5) Comorische Inseln, zwischen 11 und 13° S., fruchtbar, mit gesunder Luft und von Negern und Arabern bewohnt, durch die Einfälle der Maratis von Madagaskar sehr verwüstet. Die beiden größten Inseln sind Comoro und Sinzuan oder Johanna.